

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)	
Gasthochschule	LSMU
Aufenthaltsdauer	von 01.09.2024 bis 30.11.2024
<input type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs	von Startdatum bis Enddatum
Ich habe das 9. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Online, Erfahrungsberichte
---	----------------------------

Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Unterkunft im Studentenwohnheim und Famulatur-Organisation Gerda Grigaite gerda.grigaite@lsmu.lt
---	---

Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	Informationen und Links bekommt man über E-Mail
---	---

Welche Kurse wurden besucht?	Urinary and kidney diseases and clinical toxicology
------------------------------	---

Welche Kurse sind empfehlenswert?	Urinary and kidney diseases and clinical toxicology
-----------------------------------	---

Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Ja, diese wurden auf Wunsch für mich organisiert
---	--

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 250-450
Verpflegung	€ 250-300
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 150
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ 0
Sonstiges: bitte spezifizieren	€ Kosten in Euro

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	
Wie zufrieden waren Sie?	
Kosten des Sprachkurses:	€ Kosten in Euro

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere: bitte spezifizieren
Wie zufrieden waren Sie?	zufrieden
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Falls Pech und kein Platz im Dormitory: https://www.aruodas.lt/butai/kaune/ Achtung vor Scams auf facebook etc.; vor Kautions Überweisung genau überprüfen (ID, Lage etc.)

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- Abreise und Ankunft am Studienort
- Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- Unileben am Studienort
- Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse, ...)
- Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Vorbereitungen: Falls man keinen Platz im dormitory zugewiesen bekommen hat geht es ersteinmal an die Wohnungssuche. Wenn der Aufenthalt 6 Monate bis ein Jahr beträgt sollte das kein Problem darstellen. Alles kürzer als das wird leider ein bisschen problematisch weil es keine Plattformen gibt auf der Zimmer untervermietet werden. Das heißt man muss etwas selbständig für wenige Monate mieten, was natürlich ungern gesehen wird. In dem Fall also früh genug (einige Monate vor Start) anfangen zu suchen. Sonst ist alles eher einsch, kurz vor Antritt gibt es eine online Einführungsveranstaltung in der alles wichtige erklärt wird, den Link dafür bekommt man per Mail, außerdem gibt es eine Whatsappgruppe, in der sich die Studenten schon vor dem Aufenthalt austauschen können.

Anreise: Am günstigstem geht es mit dem Flug von Wien direkt nach Vilnius und anschließend eine gute Stunde mit dem Zug nach Kaunas, mit viel Gepäck könnte aber beim Hinflug eine Verbindung nach Kaunas angenehmer sein (meist aber teurer und keine Direktflüge)

Betreuung: ESN macht viele Veranstaltungen um Leute zusammenzubringen, auch die Uni organisiert immer wieder Ausflüge oder Workshops über die man per Mail informiert wird. Man ist also in guten Händen, ich kann empfehlen, die Angebote zu nutzen.

Unileben: Kleingruppenunterricht mit Anwesenheitspflicht der meist Vormittags stattfindet sich aber je nach Modul auch bis in den Nachmittag ziehen kann, halten einen schon relativ beschäftigt. Deshalb empfehle ich, die Fächer abzufamilieren, wenn man seine Freizeit entspannter gestalten möchte.

Studium: Die Kurse werden in englisch gehalten, es war aber kein Problem dem Unterricht zu folgen. Ich habe nur ein Modul besucht (Urinary and kidney diseases and clinical toxicology) dieses war an der Klinik und bestand aus Vorlesung und POL-ähnlichen Fallbeispielen mit anschließendem Test, der gut mit Vorlesungsunterlagen und Altfragen zu beantworten war. Die praktischen Fallbeispiele haben mich wieder fit in meinem sonst nicht-stärkstem Fach Nephrologie gemacht, also fachlich hilfreich. Meine Komilitonen waren alle internationale Studenten die dort an der Uni studieren und haben mich gut bei sich aufgenommen, leider war das Modul, dann auch mein letztes, trotzdem konnten wir den Kontakt erhalten.

Die clinical electives waren sehr entspannt. Die Ärzte sind freundlich und bei Interesse der Studenten motiviert einiges beizubringen. Sie stehen aber auch oft unter Zeitdruck, weshalb ich mich dann oft alleine beschäftigt habe oder gedippt bin.

Tipps: Die Klinikmensa war täglich mein Highlight, weil man für einen günstigen Preis gutes Essen bekommt. Geh am Anfang zu den ESN Events zum connecten, danach kann man mit der eigenen Gruppe seine eigenen Pläne verfolgen. Reisen, reisen, reisen – man ist zwar schon im Ausland, aber Litauen hat viele Anschlüsse wie Stockholm, Helsinki oder Oslo die man am Wochenende günstig abklappern kann und von Österreich schwerer zu erreichen sind.

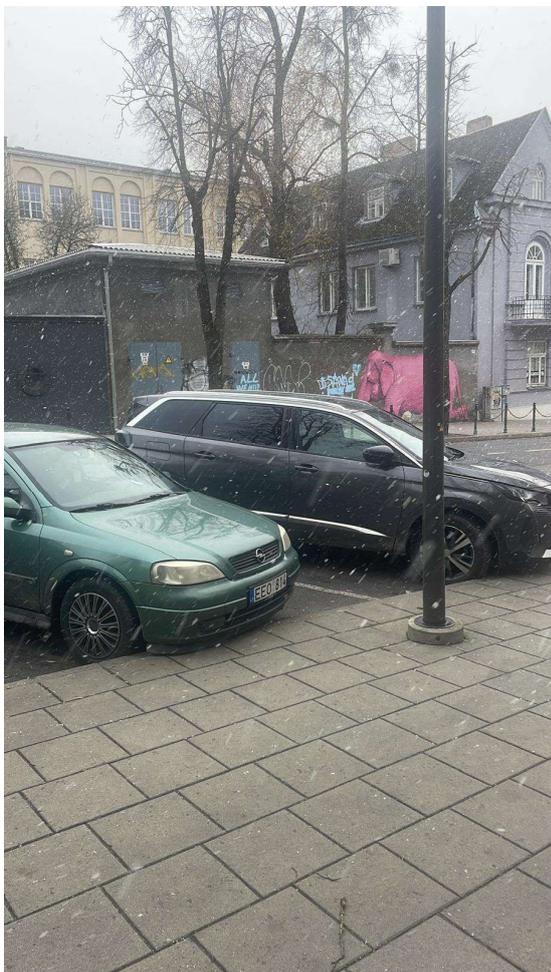
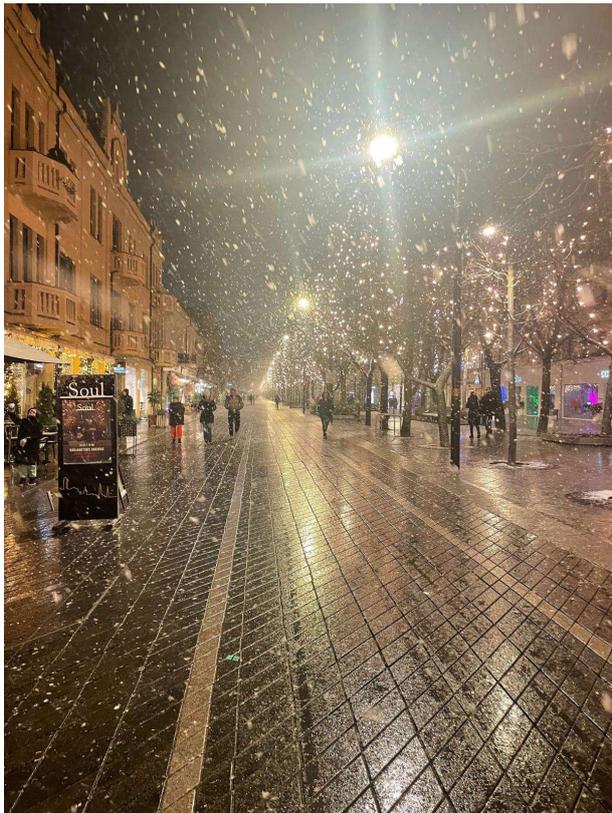
Zum Lernen kann ich empfehlen, sich auch andere Bilbiotheken als die Klinik-Bibliothek zu suchen. Davon gibt es nämlich noch einige andere, die meiner Meinung nach viel netter und hübscher sind.

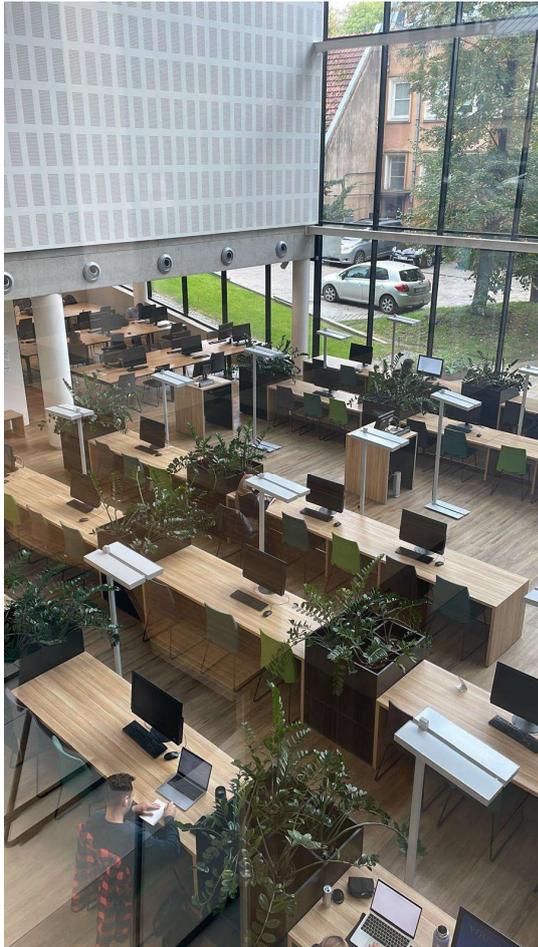
Innerhalb von Litauen kann ich Trips nach Vilnius und an die Ostsee (z.B. die Stadt Kleipeda) sehr empfehlen.

P.S. Im Winter wird's kalt also übers WS warm einpacken und Vitamin D Substitution nicht vergessen.

ACHTUNG Weißen Mantel und Scrubs bekommt man in der Regel nicht zur Verfügung gestellt, sollte also auch mit in den Koffer! (Scrubs nur wenn man etwas abfamuliert.) Im Notfall treibt man das Zeug schon auf aber man erspart sich Kopfschmerzen, wenn man es dabei hat.

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT





Weitere Fotos können auf einem USB-Stick in der Abteilung für Internationale Beziehungen vorbei gebracht werden.